

Teilabschnitt Fernwärme wird erneuert

Halbes Jahr Bauzeit eingeplant

COBURG. Sobald die Frostperiode sicher vorbei ist, geht es los: Dann wird ein Teilstück der Transportleitung für Fernwärme in der Stadt Coburg erneuert. Die grüne Linie im Schaubild rechts zeigt die geplante Trasse der neuen Leitung vom Kanonenweg durch die Lossastraße zur Mohrenstraße und schließlich zum Übergabepunkt in der Kanalstraße. Das wird verständlicherweise nicht ganz ohne Verkehrsbehinderungen gehen, jedoch sollen die Straßen möglichst in einer Richtung als Einbahnstraßen befahrbar bleiben. Vor Beginn der neuen Heizperiode

soll die Baumaßnahme Mitte Oktober abgeschlossen sein. Peter Baj, Werkleiter beim ZAW: „Wir wollen die Strecke nicht nach und nach abarbeiten, sondern an mehreren Stellen gleichzeitig bauen.“ Die Versorgung der ans Fernwärmenetz angeschlossenen Gebäude wird **nicht** unterbrochen. Denn die zu erneuernde Leitung transportiert das im Müllheizkraftwerk erzeugte heiße Wasser nur zum Verteilzentrum der SÜC am Schillerplatz. Von dort wird es über ganz andere Leitungen zu den Verbrauchern gebracht. Während der kurzen Umschlusszeit zur Einbindung der neuen Leitung wird die Fernwärme mit Reserveaggregaten erzeugt. Nach Abschluss der Leitungserneuerung im Oktober werden die Straßen provisorisch wieder komplett befahrbar gemacht. Die endgültige Fertigstellung der Fahrbahndecken wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 erfolgen.



Geobasisdaten - Bayerische Vermessungsverwaltung 2016

Fakten

- Gesamtlänge: MHKW – SÜC ca. 4 km
- Länge Neubau Teilstück: ca. 800 m
- Alter der vorhandenen Leitung: 26 Jahre
- Durchmesser der vorh. Leitung: DN 350 innen, mit Isolierung außen 550 mm (Vor- und Rücklauf)
- Rohraufbau: Stahlrohr mit Isolierung und Asbestummantelung (bestehende Leitung) Stahlrohr mit Isolierung und Kunststoffummantelung (neue Leitung)
- Kosten Neubau: ca. 3,3 Mio. Euro
- Dauer der Baumaßnahme: Mitte März bis Mitte Oktober 2016
- Temperatur Fernwärmewasser: 110°C
- Menge Fernwärmewasser: max. 600m³/h, entspricht ca. 40 MW thermische Leistung
- verkaufte Fernwärmemenge: durchschnittlich 80.000.000 kWh pro Jahr

32 000 Tonnen CO₂ eingespart

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Im vergangenen Jahr wurden im Müllheizkraftwerk (MHKW) des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken 132011 Tonnen Müll verbrannt – etwa 1,8 % weniger als 2014. Daraus konnten ca. 46,7 Millionen kWh Strom und rund 67 Millionen kWh Fernwärme erzeugt werden. Diese Fernwärmemenge entspricht dem jährlichen Wärmebedarf von ca. 5200 Wohnungen mit durchschnittlich 80 m² oder rund 3500 Ein-

familienhäusern mit durchschnittlich 120 m² Wohnfläche. Die erzeugte Strommenge wiederum reicht aus, um etwa 13000 Haushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen. Der im MHKW verbrannte Müll ersetzt so jedes Jahr mehr als 36 Millionen Liter Heizöl oder über 47000 Tonnen Steinkohle und erspart der Umwelt damit etwa 32000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) (nach neuer Kraft-Wärme-Kopplung-Berechnung).

Problemüll

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken bietet auch 2016 wieder Problemüllsammlungen für Kleingewerbe an:

- **Kronach:** Di. 26.04. + Di. 27.09., 9-15 Uhr, Kreisbauhof Birkach
- **Lichtenfels:** Mi. 27.04. + Mi. 28.09., 9-15 Uhr, Müllumladestation Seubelsdorf, Werkstraße
- **Coburg:** Do. 28.04. + Do. 29.09., 9-15 Uhr, Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses, Glender Straße

Diese Sammlungen sind ausschließlich für Gewerbebetriebe und außerdem kostenpflichtig. Problemabfälle aus Haushalten können kostenlos bei den Sammlungen in den einzelnen Gemeinden abgegeben werden.

Entsorgungskosten für Kleingewerbe

Altöl (je kg)	0,25 €
Leuchtstoffröhren (pro Stück)	0,15 €
Öl-Wasser-Gemische, Bohr- und Schleiföl-Emulsionen, ölhaltige Betriebsmittel und Trockenbatterien (je kg)	0,50 €
Atlacke und Farben, halogenfreie Lösemittelgemische (je kg), Kfz-Batterien (pro Stück)	1,10 €
Laugen, Säuren, Fein- und Fotochemikalien, Kleber (je kg)	1,50 €
Spraydosens mit Inhaltsresten, Pflanzenschutzmitteln, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Holzschutzmitteln (je kg)	2,00 €
PCB-haltige Erzeugnisse (je kg)	2,50 €
quecksilberhaltige Betriebsmittel + Rückstände (je kg)	15,00 €
Feuerlöscher (pro Stück)	40,00 €
≤ 12 kg Halon	150,00 €
> 12 kg Halon	10,00 €
≤ 6 kg ABC	10,00 €
> 6 kg ABC	15,00 €

Kurz gemeldet

Führungen im MHKW

Was passiert mit den Abfällen? Wie funktioniert ein Müllheizkraftwerk? Wie wird aus Abfall Strom und Fernwärme produziert? Antworten auf diese Fragen erhalten Gruppen ab 10 Personen (Schulklassen, Vereine, etc.) bei den ganzjährigen kostenlosen Führungen im Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg-Neuses. Einzelpersonen können das MHKW an folgenden Terminen kostenlos besichtigen: **Fr., 15.04.2016 + Fr., 14.10.2016, jeweils um 17.00 Uhr;** Treffpunkt: Waage im Eingangsbereich MHKW; Anmeldung: spätestens eine Woche vorher bei Robert Müller unter ☎ 09561/85 80 13. Informationen über den ZAW und seine Anlagen finden Sie im Internet unter www.zaw-coburg.de.

Öffnungszeiten

MHKW CO-Neuses: Mo-Fr 7.30-17.00 Uhr (Annahmeschluss 16.45 Uhr) und an den folgenden Samstagen von 7.30-12.00 Uhr: 26.03., 02.04., 07.05., 21.05., 28.05., 08.10., 05.11., 31.12.2016 sowie 07.01.2017, ☎ 095 61/55 30-0, Fax -39. Umladestation LIF: Mo-Fr 7.30-12.00 + 13.00-16.30 Uhr, ☎ 095 71/75 72-22, Fax -23. Umladestation KC: Mo-Fr 7.30-12.00 + 13.00-16.30 Uhr, ☎ 092 61/95 01-75, Fax -77. Deponie Blumenrod: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr, ☎ 095 63/30 74-00, Fax -01. Einzelanlieferungen und Anlieferungen von Kleinmengen sind gegen Barzahlung bei allen ZAW-Anlagen möglich. Im MHKW und in den beiden Umladestationen ist zusätzlich die Zahlung mit EC-Card, EC-Cash, Maestro, Master/Euro-Card und Visa möglich.

IMPRESSUM

Herausgeber: Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW), von-Werthern-Str. 6, 96487 Dörfles-Esbach, ☎ 09561/85 80 13, in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels und der Stadt Coburg. Auflage: 140 000 Exemplare. Verantwortlich für den Inhalt der jeweiligen Seiten: Robert Müller (ZAW); Johannes Balk (Coburger Entsorgung- und Baubetrieb CEB); Wolfgang Sommer (Landkreis Coburg); Ines Pfadenhauer (Landkreis Kronach); Helmut Kurz (Landkreis Lichtenfels).

Weitere Informationen unter: www.zaw-coburg.de



MHKW Grenzwerte eingehalten

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Mögliche Belastungen für die Umwelt durch das Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg-Neuses weitestgehend zu vermeiden, ist das oberste Ziel des Zweckverbandes für Abfall-

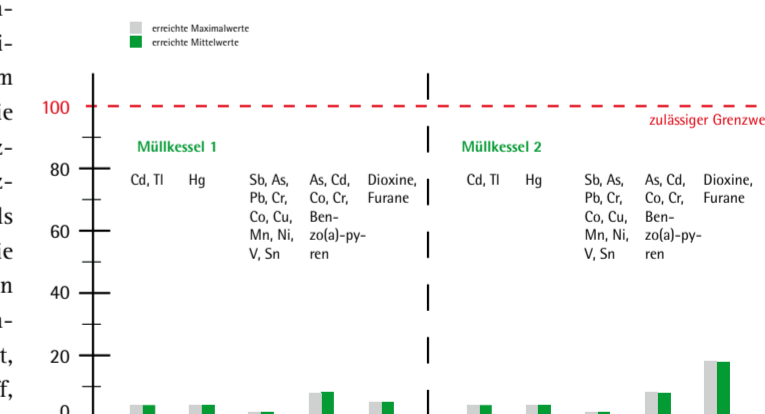
wirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW). Dazu hält der ZAW als Eigentümer und Betreiber die gesamte Anlage stets auf dem neuesten Stand der Technik. Zusätzlich wird beispielsweise Problemüll bereits im Voraus aussortiert, um bei der Verbrennung keine zusätzlichen Schadstoffe entstehen zu lassen. Auch die Feuerungstechnik und die mehrstufige Rauchgasreinigung reduzieren die Schadstoffemissionen deutlich. Anfallende Rückstände aus der Rauchgasreinigung werden in einem Salzbergwerk ohne Gefährdung für die Umwelt endgelagert. Den Erfolg dieser Maßnahmen belegen die kontinuierlichen und diskontinuierlichen Messungen, die jedes Jahr im MHKW durchgeführt werden. Sie zeigen, dass auch 2015 alle gesetzlich vorgegebenen Emissionsgrenzwerte eingehalten und größtenteils erheblich unterschritten wurden. Die Ergebnisse der kontinuierlichen Messungen (Stickstoffdioxid, Kohlenmonoxid, Kohlenstoff gesamt, Schwefeldioxid, Chlorwasserstoff, Staub) werden jeden Monat unter www.zaw-coburg.de im Internet veröffentlicht. Die diskontinuierlichen Emissionsmessungen finden einmal jährlich statt und wurden in der Zeit vom 14.12.2015 bis 16.12.2015 im Reingas am Eintritt zum Kamin vorgenommen. Gemessen wurde dabei der Ausstoß von Schwermetallen wie Cadmium und Thallium, Quecksilber und Blei sowie Zinn und die Abgabe von Dioxinen und Furanen an die Umwelt. Zu beachten ist, dass die Mengen der Dioxine und Furane in den Tabellen in Nanogramm (ng) pro Kubikmeter Abluft angegeben sind, die aller anderen Stoffe jedoch in Milligramm. Ein Nanogramm ist ein

Emissionen	Müllkessel 1		Müllkessel 2		Grenzwert laut 17. BImSchV
	Maximalwert in mg/Nm ³	Mittelwert in mg/Nm ³	Maximalwert in mg/Nm ³	Mittelwert in mg/Nm ³	
Cd, Tl	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002	0,05
Hg	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002	0,05
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,010	<0,010	<0,010	<0,010	0,5
As, Cd, Co, Cr, Benzo(a)pyren	<0,004	<0,004	<0,004	<0,004	0,05
Dioxine, Furane	0,0051 ngTE/Nm ³	0,0048 ngTE/Nm ³	0,0184 ngTE/Nm ³	0,0178 ngTE/Nm ³	0,1 ngTE/Nm ³

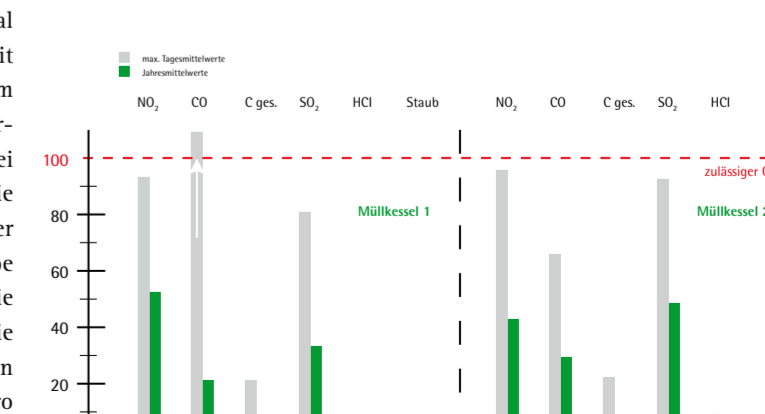
Die Ergebnisse der diskontinuierlichen Abgas-Emissionsmessungen im Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses in mg/Nm³, bzw. ngTE/Nm³ vom 14.12.-16.12.2015.

Emissionen	Müllkessel 1		Müllkessel 2		Grenzwert laut 17. BImSchV
	max. Tagesmittelwert	Jahresmittelwert	max. Tagesmittelwert	Jahresmittelwert	
NO ₂	186,2	104,9	191,2	85,6	200
CO	80,3	10,3	32,8	14,7	50
C-gesamt	2,1	0,4	2,2	0,2	10
SO ₂	40,3	16,6	46,2	24,2	50
HCl	0,31	0,02	0,91	0,23	10
Staub	0,24	0,00	0,46	0,01	10

Die Ergebnisse der kontinuierlichen Abgas-Emissionsmessungen im Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses des Jahres 2015 in mg/Nm³.



Die Ergebnisse der diskontinuierlichen Abgas-Emissionsmessungen im Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses 2015 in Prozent der zulässigen Grenzwerte.



Die Ergebnisse der kontinuierlichen Abgas-Emissionsmessungen im Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses 2015 in Prozent der zulässigen Grenzwerte.



Girls' Day Mädchen-Zukunftstag

COBURG. Im Rahmen des Girls' Day am 28. April 2016 bietet der ZAW sechs Mädchen einen Einblick in vornehmlich technische Berufe. Unter dem Motto „Der Weg vom Brennstoff (Abfall) zur Energieerzeugung (Strom, Fernwärme)“ können sie in die verschiedenen Arbeitsbereiche eines Kraftwerkes (Leitwarte, Kesselanlage, Turbinentechnik etc.) schnuppern. In der Elektrowerkstatt, in der auch die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik möglich ist, werden sie ein kleines Werkstück zum Mitnehmen anfertigen. Anmeldung unter: www.girls-day.de